

Liebe Mitchristen unserer Pfarrgemeinde!



Corona, das uns jetzt alle im Griff hat, ist nicht nur eine Welle, sondern eher schon eine Walze. Das Virus walzt vieles nieder: das öffentlich-gesellschaftliche, aber auch das kirchliche Leben. Von dem, was in dieser „brücke“ noch angekündigt ist, kann leider vieles nicht stattfinden. Uns allen ist eine ganz besondere „Fastenzeit“ auferlegt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie damit einigermaßen zurecht kommen. Nehmen Sie sich Zeit, gönnen Sie sich Stunden, wo Sie bewusst zur Ruhe, zur Stille und zu sich selbst kommen. Freuen Sie sich an der Natur und schöpfen Sie Kraft aus ihr. Schauen Sie auf das Wesentliche, das Ihnen gut tut. Bleiben Sie im Gebet mit Gott, aber auch untereinander verbunden; bleiben Sie durch eine gewisse räumliche Ferne einander nah: das ist unser aller Herausforderung in dieser ungewöhnlichen Zeit!

Auch wir in der Pfarrei versuchen das: Unser Pfarrbüro und auch ich selber bin stets für Sie telefonisch erreichbar, wenn auch alle kirchlichen Veranstaltungen und selbst öffentliche Gottesdienste nicht möglich sind. Vom Bistum Eichstätt wurde uns Priestern empfohlen, die Gottesdienste privat zu feiern stellvertretend für die Gemeinde. Ich praktiziere das so: ich feiere regelmäßig Eucharistie im kleinsten Kreis und schließe Sie alle ins Gebet mit ein. Schade ist es natürlich, dass wir die Kar- und Ostertage nicht öffentlich begehen können, den Höhepunkt des Kirchenjahres.

Gott sei Dank gibt es für Sie aber viele Möglichkeiten, von zuhause an Gottesdienste mitzufeiern im Radio, im Fernsehen, im Internet, z.B.:

Sendetermine in TV und Radio

- ARD Gottesdienste in TV und Radio
- ZDF-Fernsehgottesdienste: Sonntag, 9:30 Uhr
- Radio Horeb: täglich 6:55 Uhr (mit Papst Franziskus), 9:00 Uhr, Sonntag: 10:00 Uhr
- K-TV: täglich 7:00 Uhr und 9:00 Uhr

Video/Internetstreaming

- Schwabach: Regelmäßige Live-Übertragungen von Gottesdiensten unter: www.sebald-live.de.
- vaticannews.va: tgl. 7:00 Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta (Italienisch mit deutscher Übersetzung durch Radio Vatikan-Mitarbeiter)
- Katholisch.de: Montag bis Samstag: 8:00 und Sonntag 10:00, u. ö.

Das Bistum Eichstätt stellt für jeden Tag unter dem Thema „Hoffnungsfunken“ einen spirituellen Impuls auf die Homepage und für jeden Sonntag einen Hausgottesdienst. Kopierte Exemplare davon liegen ab Freitagmittag immer auch in unserer Pfarrkirche zum Mitnehmen aus. Der Hausgottesdienst ist aber auch in der Kirchenzeitung abgedruckt. – Vielleicht bekommt aber auch in dieser Krisensituation das Glockenläuten wieder einen besonderen Sinn. Wenn sonntags um 10.00 Uhr und jeden Tag abends zu einer bestimmten Zeit (Reichelsdorf 20:00 Uhr, Wolkersdorf 18:00 Uhr, Dietersdorf 19:00 Uhr) die Glocken der Kirchen läuten, ist das auch ein schönes ökumenisches Zeichen und Sie sind eingeladen ein Vater unser Gebet zu sprechen und sich mit all denen verbunden zu wissen, die momentan unter der Krise leiden, die sich Sorgen machen und sich doch nicht unterkriegen lassen.

Auch können Sie z.B. in Ruhe Psalm 91 aus dem Alten Testament beten, der Ihnen Trost und Zuversicht geben kann. – Schließlich möchte ich Ihnen noch folgendes Gebet mit auf den Weg geben:

*Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.
Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.*

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gottes Segen und dass Sie gesund bleiben!

Ihr Pfarrer

Edmund Wolfsteiner

PS: Ab Mittwoch, 01.04.20 können gesegnete Palmbüschel in der Anbetungskappelle in Reichelsdorf gegen eine Spende (Opferstock) abgeholt werden, in Wolkersdorf werden die Palmbüschel erst ausgegeben nachdem die Kirche wieder normal geöffnet ist.